



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Paul-Wierich-Platz 1 · 41539 Dormagen
SPD Dormagen · Paul-Wierich-Platz 1 · 41539 Dormagen

An
Bürgermeister
Erik Lierenfeld
- Neues Rathaus -
41539 Dormagen

**BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
im Stadtrat Dormagen**

Geschäftsstelle
Kölner Straße 25
41539 Dormagen

**SPD
im Stadtrat Dormagen**

Geschäftsstelle
Kölner Straße 93
41539 Dormagen

Dormagen, 12. Juli 2024

Betreff Teilnahme am Pilotprojekt „Laden an der Bordsteinkante“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens unserer Fraktionen möchten wir Sie bitten, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates am 19.09.2024 zu nehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten,

1. zu prüfen, ob Dormagen als Pilotprojekt für innovative Ladebordsteine in Kooperation mit TankE GmbH dienen kann, sowie dann
2. zu evaluieren, wo die Umsetzung der Maßnahme sinnvoll ist und
3. die Kosten und Finanzierung bei Teilnahme am Pilotprojekt zu klären.

Begründung:

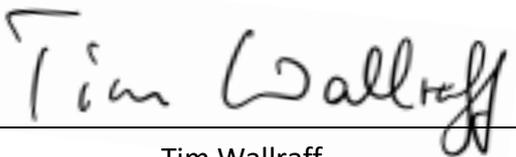
Momentan testet die TankE GmbH, welche bereits gemeinsam mit der evd in Dormagen die Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum betreibt, zusammen mit Rheinmetall als Entwickler der Technologie in mehreren Kommunen innovative Ladestellen in der Bordsteinkante.¹ Bereits erfolgreich gestartete Pilotprojekte in Neuss², Köln³ und Nörvenich zeigen die vielfältigen Vorteile und die Machbarkeit dieser Technologie. Die Einführung von Ladebordsteinen bietet Dormagen die Möglichkeit, die Elektromobilität zu fördern und gleichzeitig städtebauliche Vorteile zu nutzen.

Diese Ladebordsteine nutzen die bestehende städtische Infrastruktur und bieten eine platzsparende Alternative zu herkömmlichen Ladesäulen. Sie sind nahezu unsichtbar im Straßenbild und erfordern keinen zusätzlichen Platz im ohnehin knappen öffentlichen Raum. Die Pilotstandorte in Köln befinden sich an stark frequentierten Straßen und zeigen, wie diese Technologie sowohl die Akzeptanz bei der Bevölkerung als auch die städtebaulichen Anforderungen erfüllen kann. In der Gemeinde Nörvenich schafft das Laden im Bordstein Lademöglichkeiten in Gebieten, in denen die Anwohner:innen über keinen privaten Stellplatz verfügen. Hier können Ladebordsteine eine Versorgungslücke schließen und auch für Bürger:innen Lademöglichkeiten schaffen, die bisher kaum Zugang zur entsprechenden Infrastruktur hatten – und damit die Attraktivität der Elektromobilität erhöhen.

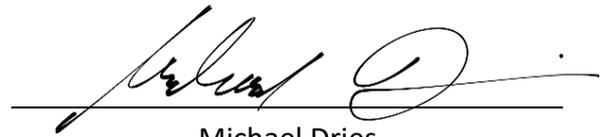
Darüber hinaus haben Ladebordsteine erhebliche ökologische Vorteile. Durch die Förderung der Elektromobilität tragen sie zur Reduktion von CO₂-Emissionen und anderen Schadstoffen bei, die durch den herkömmlichen Verkehr verursacht werden. Elektrofahrzeuge, die mit erneuerbarer Energie betrieben werden, sind wesentlich umweltfreundlicher und unterstützen die Ziele des Klimaschutzes. Ladebordsteine ermöglichen zudem eine effizientere Nutzung der städtischen Infrastruktur, was zu weniger baulichen Eingriffen und einer geringeren Versiegelung von Flächen führt. Dies schützt nicht nur die Umwelt, sondern auch die Lebensqualität in urbanen Räumen.

Eine erfolgreiche Bewerbung würde Dormagen die Möglichkeit geben, eine Vorreiterrolle im Bereich nachhaltiger urbaner Mobilität zu übernehmen und wertvolle Erfahrungen für eine mögliche flächendeckende Einführung zu sammeln.

Herzliche Grüße



Tim Wallraff
Fraktionsvorsitzender
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dormagen



Michael Dries
Fraktionsvorsitzender
SPD Dormagen

Öffentlich zugängliche und zitierte Quellen

¹ WDR (02.05.2024): E-Auto-Ladestationen. Wenn der Strom aus dem Bordstein kommt. Online abrufbar unter <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/bordstein-strom-e-ladestation-100.html> (Abgerufen am 13.07.2024).

¹ Neuss Grevenbroicher Zeitung (10.05.2024): Bordsteine sollen E-Ladesäulen werden. Online abrufbar unter: https://rp-online.de/nrw/staedte/neuss/neuss-bordsteine-sollen-e-ladestationen-werden_aid-112250737 (abgerufen am 13.07.2024).

¹ Stadt Köln (25.04.2024): Steckdosen im Bordstein. Online abrufbar unter: <https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/26679/index.html> (Abgerufen am 13.07.2024)

<https://www.tanke.io/aktuelles/rheinmetall-startet-gemeinsam-mit-der-stadt-koeln-und-tanke-gmbh-erstes-pilotprojekt-fuer-innovative-ladebordsteine/> (abgerufen am 13.07.2024).